

Der Landrat

20 – Finanzen, FDL Erlebach
Stabstelle 68, SL Dittmer
gAöR Gebäudemanagement – Herr Schrod

Sitzungsvorlage

Nr.: 2021/751

Antrag

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 14.12.2020: Solaroffensive! Jetzt!

Ausschuss regionale Entwicklung, Wirtschaft und ÖPNV	16.02.2021	TOP
Kreisausschuss	15.03.2021	TOP
Kreistag	22.03.2021	TOP

Eingang per E-Mail am 14.12.2020



Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Lüchow-Dannenberg, Hauptstraße 24, 29451 Dannenberg, 14.12.2020

Antrag an den Kreistag, an den Kreis- sowie Fachausschuss:

Solaroffensive! Jetzt!

Sehr geehrte Damen und Herren! Sehr geehrter Herr Landrat!

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt:

Die Verwaltung wird beauftragt, alle landkreiseigenen Gebäude auf Möglichkeiten der Installation von Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) zu prüfen.

Die Verwaltung wird weiter gebeten, einen Ausbauplan für Solarstrom auf den kommunalen Liegenschaften einschließlich der Liegenschaften von Eigenbetrieben und Gesellschaften zu erstellen mit dem Ziel, bis 2030 alle geeigneten Gebäude und Flächen mit Photovoltaik-Anlagen auszustatten.

Bei Sanierungen kommunaler Liegenschaften werden ebenso wie bei Neubauten Photovoltaik-anlagen eingeplant. Hier ist auch von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, PV-Anlagen durch Dritte bauen zu lassen, indem landkreiseigene Flächen für PV-Anlagen verpachtet werden.

Begründung:

Die Grundlage für die Beschlussfassung ist der vom Landkreis beschlossene Masterplan 100 %-Klimaschutz. Der massive und zügige Ausbau von Solarstrom ist notwendig, um die Klimaschutzziele des Masterplans 100 %-Klimaschutz zu erreichen. Mit der Erstellung eines Ausbauplanes wird die Zielsetzung des Masterplans konkretisiert und die Zielerreichung festgelegt.

Die PV-Stromerzeugungskosten liegen bei kleinen Dachanlagen mit einer installierten Leistung bis 10 Kilowatt (kWp) aktuell bei 9–10 Cent pro Kilowattstunde (kWh). Bei großen Aufdachanlagen können schon Kosten von lediglich 6 Cent/kWh erreicht werden. Wird der Solarstrom direkt selbst verbraucht,

könnte die Kommune ihre Stromkosten um 10–15 Cent/kWh (netto) reduzieren. Der kommunale Haushalt profitiert also direkt von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Liegenschaften.

Der Ausbauplan könnte in Kooperation mit den EVE EnergieVersorgung Elbtalau umgesetzt werden. Diese Möglichkeit sollte Teil des Prüfungsauftrages sein. Die EVE könnte als Dienstleister für den Ausbau der Photovoltaik eine wichtige Aufgabe wahrnehmen. Der Bau von PV-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften fördert das regionale Handwerk, sichert und schafft Arbeitsplätze und regt private und gewerbliche Dach-eigentümer zum Bau von Photovoltaikanlagen an.

**Mit freundlichen Grüßen
Für die Fraktion**

Markus Schöning

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Landkreis stellt bereits seit 2002 die Dächer seiner Gebäude und Liegenschaften zur Verpachtung für PV-Anlagen zur Verfügung. Die Dachnutzung erfolgte für Nutzungsverträge, die bis 2008 abgeschlossen wurden, unentgeltlich. Danach wurden die Dachflächen gegen Pacht ausgeschrieben und vergeben. Im Ergebnis dieser „Kampagne“ bestehen derzeit folgende Dachnutzungsverträge für Gebäude des Landkreises Lüchow-Dannenberg:

Liegenschaft	Nutzer	Größe (m²)	Vertragsdauer		Dachform
			von	bis	
Schulzentrum Dannenberg, Mensagebäude	Sonnenschein GbR	200	22.11.2002	31.12.2024	flaches Satteldach
Realschule Lüchow, Schulweg 1	Sonnenschein GbR 2	400	02.06.2003	31.12.2024	Satteldach
Kreihaus, Königsberger Str. 10, Lüchow	Kö 10 GbR	100	01.05.2004	30.04.2029	Satteldach
BBS, Amtsfreiheit 7	Sunshine Lülux GbR	100	15.12.2004	31.12.2024	Flachdach
Turnhalle Gymnasium Lüchow	Boick	350	01.06.2004	31.05.2029	Satteldach
Elbtalschule Gartow	Boick	200	01.04.2005	31.03.2030	Satteldach
Drawehnschule Clenze	Bammel	380	16.09.2004	16.09.2029	Satteldach
Jeetzelschule Lüchow, Schulstr. 2	Schrödel	500	01.08.2005	30.07.2025	Flachdach
Amt für Abfall, Altmarkstraße 9, Lüchow	Boick	180	01.08.2009	31.07.2034	flaches Satteldach
Drawehnschule Clenze	Christine Schulz	450	07.04.2010	31.12.2031	Satteldach

Die PV-Anlage auf dem Mensagebäude des Schulzentrums in Dannenberg wurde vom Dach des inzwischen abgerissenen BBS-II-Gebäudes in der Königsberger Str. 5, Lüchow, umgesetzt. Damit sind die für PV-Anlagen wirklich interessanten Dachflächen bereits weitestgehend vergeben.

Da außerdem entsprechend der Regelungen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) bei Sanierungs- und Baumaßnahmen stets ein gewisser regenerativer Energieanteil nachgewiesen werden muss, wäre zu empfehlen, zumindest jeweils einen Teil der Dachflächen für PV-Anlagen zur Eigenstromversorgung „zurückzuhalten“. Diese meist kleineren PV-Anlagen für den Eigenverbrauch des produzierten Stroms können dabei eine wirtschaftlich interessante Ergänzung zur Verpachtung von Dachflächen darstellen.

Der Landkreis hat bereits zwei eigene PV-Anlagen auf dem neuen NAWI-Gebäude im Schulzentrum Dannenberg und auf der FTZ. Als Dachfläche für neue Anlagen käme derzeit lediglich die Sporthalle Dannenberg in Betracht. Andere Dächer müssten zunächst saniert werden.

PV-Ziele für das Kreisgebiet im Zuge des Masterplans 100% Klimaschutz:

Die letzte Erhebung zur Stromgewinnung durch Photovoltaik-Anlagen (PV) im Kreisgebiet (im Basisjahr der Masterplan-Berechnungen 2015) ergab eine Strommenge von 34 GWh bei 1.570 PV-Anlagen, was rund 12% des eingespeisten erneuerbaren Stromes entsprach. Eine grobe Abschätzung der PV-Potenziale auf Dachflächen (von rd. 3 Mio m², 1/3 der Dachflächen) im Landkreis im Rahmen des Masterplans ergab ein PV-Potenzial von 89 GWh. Für die Erreichung der Klimaschutzziele 2050 müssten zudem weitere Flächen über Fassaden-PV und nachhaltige Lösungen von Freiflächen-PV erschlossen werden, um im Jahr 2050 dann 232 GWh PV-Strom/Jahr zu generieren.

PV auf Kreisliegenschaften:

Der Energiemanager des Gebäudemanagements schätzt – ohne eine detaillierte Betrachtung der Statik und des Sanierungsstandes – den Potenzialertrag auf kreiseigenen Liegenschaften auf 436 kWp installierte Spitzenleistung bzw. 370 MWh (bzw. 0,37 GWh) im Jahresertrag.

Aktuell sind 2.860 m² der Dachfläche kreiseigener Liegenschaften mit PV-Anlagen durch Pachtmodelle belegt. Davon sind 100 m² durch eine MitarbeiterInnen-finanzierte Anlage auf dem Kreishaus im Rahmen eines Pachtmodells (auslaufend 30.4.2029) belegt, für die seitens der Eigentümer ein Übernahmeangebot erstellt werden kann. Weitere 700 m² auf Dächern des Schulcampus Lüchow laufen Ende des Jahres 2024 aus, weitere 500 m² laufen Mitte 2025 aus.

Empfehlung: die Stabstelle Klimaschutz beantragt aktuell (siehe Anlage) ein sog. Energetisches Quartierskonzept für den Schulcampus Dannenberg (je nach Förderzusagen mit einem Eigenanteil von 2.500 – 7.500 €). Weitere Anträge für den Schulcampus Lüchow und das Kreishaus werden folgen. Im Rahmen der Energetischen Quartierskonzepte sollen konkrete Maßnahmen für eine klimafreundliche Strom- und Wärmeversorgung aufgezeigt werden. Hierbei sollen auch die Eigenstromnutzung und der wirtschaftliche Ausbau von PV geprüft und konkrete Umsetzungsmodelle aufgezeigt werden.

Um die Eigenstromnutzung zu erhöhen ist zu prüfen, ob der Landkreis eigene Solaranlagen errichtet bzw. alternativ über das sogenannte „Schaumburger Modell“ einem Betreiber die Nutzung der Dächer ermöglicht. Dieses Modell beinhaltet die Kombination eines Gestattungsvertrages (der dem Investor ohne Pachtkosten erlaubt, eine PV-Anlage auf einem Schuldach zu errichten) und einem Stromlieferungsvertrag, in dem sich der Schulträger verpflichtet, den durch die Anlage produzierten Solarstrom für die Nutzung in der Schule zu kaufen. Eine Kooperation mit der EVE soll in diesem Zuge ebenfalls eruiert werden.

Anlagen:

Konzeption energetische Quartierssanierung Schulzentrum Dannenberg

Klimawirkung:

Siehe Sachverhalt

Die Stabsstelle Klimaschutz hat die Klimawirkungsprüfung:

- nicht beratend begleitet
- beratend begleitet
- mitgezeichnet

Finanzielle Auswirkungen:

Aktuell nicht bezifferbar
